

WLZ, 30.04.2024

Ponys zu Gast im Seniorenheim

Keine Angst vor großen Tieren: Im Helenenheim Ponys gestreichelt

Bad Arolsen – Drei Ponys waren zu Besuch im Bad Arolser Helenenheim an der Großen Allee und ließen sich von gut gelaunten Bewohnern gerne streicheln. Für Antonia Petersen mit der siebenjährigen Lotta, ihre Mutter Tina Petersen mit dem 18-jährigen Siggikid und Sabine Emde mit dem 13-jährigen Nikolaus war es schon der zweite Besuch im Seniorenheim.

Interimsleiter Robert Fahlhage und Jasmin Rosenkranz, zuständig für die soziale Betreuung, haben schon gute Erfahrungen mit Tierbesuchen im Wohnheim gemacht: „Egal ob Lamas, Hunde oder Ponys, Tier lösen bei allen Menschen Gefühle und Reaktion aus. Der Glanz in ihren Augen zeigt auch, dass sich demente Bewohner von Tieren positiv ansprechen lassen“, stellt Fahlhage fest.

Den Besuch der drei Ponys im Innenhof des Helenen-



Vierbeiniger Besuch im Diako-Helenenheim in Bad Arolsen: Auf dem Foto Mitglieder des Heimbeirates, die keine Scheu hatten, den Tieren näherzukommen und das dicke Fell zu streicheln.

FOTO: ELMAR SCHULTEN

heims erlebten rund 30 Bewohnerinnen und Bewohner aus allernächste Nähe und genossen es, die Tiere zu beobachten und zu streicheln, die durch spezielles Training an

den Umgang mit Menschen gewöhnt sind. Siggikid war sogar zu Späßen aufgelegt und zeigte seine kleine Zirkusnummer, als er einer Betreuerin ein Taschentuch aus

der Hose rupfte. Die Szenerie wurde von rund 80 Bewohnern verfolgt, die sich an den Glasfronten zum Innenhof sicherer, wärmer und wohler fühlten.